



25. Ausgabe, im Dezember 2013



Newsletter

Schule Petermoos

Themen in diesem Newsletter:

- ❖ Feen beglücken das Pemo
- ❖ Reality Check: Wie Jugendliche sich beeinflussen lassen
- ❖ Lernlandschaften werden prämiert
- ❖ Hausaufgaben – was soll das?
- ❖ Termine

Pemo-News:

Schon gesehen? Es gibt einen neuen Film übers Pemo. Und zwar ist es ein so genannter Image-Film.

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte! Klicken Sie auf www.petermoos.ch auf „aktuell“ und schauen Sie sich die lebendigen Pemo-Bilder an. Der Film wurde übrigens von einem ehemaligen Pemo-Schüler produziert, der sich mit der Firma CA-Media schon in jungen Jahren selbständig gemacht hat.

Im Juni 2014 bekommt das Pemo ganz viel Zuwachs: Gleich drei LehrerInnen sind schwanger und erwarten fast gleichzeitig ihr Baby! Wir freuen uns mit ihnen und wünschen allen eine möglichst problemlose Schwangerschaft.

Feen beglücken das Pemo!

Einmal mehr macht sich vorweihnachtliche Stimmung im Pemo breit: Der Samichlaus des SchülerInnen-Parlaments war unterwegs, die Vorbereitungen für die Schulsilvesterparty sind im Gang und die guten Feen unseres aktiven Elternteams beglücken uns alle mit einem Adventszvieri.



Die Tage sind kurz und die Morgen kühl. Hartgesottene SchülerInnen zeigen Sportlichkeit und kommen trotzdem mit dem Fahrrad, was wir sehr begrüßen. Die Schlaun unter ihnen fahren zum Glück mit Licht. Ihr Kind auch?

Am vergangenen Freitagnachmittag wurden knapp 300 SchülerInnen und

über 30 Lehrpersonen von unserem Elternteam überrascht. Von einem riesigen Buffet durften wir uns bedienen – herzlichen Dank allen guten Feen, die tatenreich dazu beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie wunderschöne Weihnachtstage und einen fröhlichen Rutsch ins neue Jahr!

Auf bald mal wieder im Pemo!

Herzliche Grüsse,
die Schulleitung



Ueli Müller & Ralph Zollinger

Wie Jugendliche sich beeinflussen lassen



„Die Andern tun es auch!“ So lassen sich Jugendliche von ihrem Freundeskreis beeinflussen. Und so können Sie als Eltern darauf reagieren.

Von Rebecca Suter, Schulsozialarbeiterin

In der Jugendzeit passiert viel. Vielleicht bemerken Sie bei Ihrem Kind vermehrt Veränderungen in seiner Einstellung, seiner Kleidung und seiner Art zu sprechen. Jugendliche werden zunehmend von der Familie unabhängig und entwickeln eine eigene Identität. Gleichaltrige geben ihnen dabei Unterstützung und Halt. Die Gruppe wird zum Ort, an welchem Jugendliche neue Erfahrungen machen und soziale Kompetenzen erweitern können. In der Gruppe können Jugendliche den Einfluss anderer direkt erfahren: Sie passen ihr Verhalten den anderen an, weil es ihnen ein Gefühl der Zugehörigkeit gibt. Neben den positiven Aspekten, welche die Gleichaltrigengruppe für Jugendliche bringt, gibt es auch negative Erscheinungen. Manche Jugendliche rauchen, kiffen, trinken Alkohol etc., aus

Angst, andere könnten schlecht über sie reden oder sie aus der Gruppe ausschliessen. Für Eltern ist die beginnende Ablösung ihrer Kinder oft nicht einfach. Um auch in dieser Phase eine vertrauensvolle Eltern-Kind-Beziehung zu leben, kann das Beachten folgender Anregungen hilfreich sein:

- ❖ Ermöglichen Sie Ihrem Kind, seine Freunde nach Hause einzuladen
- ❖ Äussern Sie Kritik an den Freunden Ihres Kindes behutsam
- ❖ Unterstützen Sie positive Verhaltensweisen
- ❖ Akzeptieren Sie, dass Sie nicht mehr alles von Ihrem Kind wissen
- ❖ Helfen Sie Ihrem Kind, sich eine eigene Meinung zu bilden
- ❖ Willigen Sie nicht ein, nur weil es „die anderen“ auch tun dürfen

Für Fragen und weitere Auskünfte können Eltern jederzeit mit der Schulsozialarbeit in Kontakt treten.



Schule Petermoos

Termine

19.12.13

PPP – PemoPowerParty
Schulsilvester 19–24 Uhr

20.12.13 – 5.1.14

Weihnachtsferien

6.1.14

1. Schultag im 2014,
Unterricht nach Stundenplan

27.1.14

Berufsinfo–Abend für
2.Klassen inkl. Eltern

31.1.14

Zeugnisabgabe

3.2.14

Sitzung Elternteam

11.2.14

Austausch Elterndelegierte
2.Kl mit Lehrpersonen

18.2.14

Austausch Elterndelegierte
1.Kl mit Lehrpersonen

22.2. – 9.3.14

Winterferien

23.2. – 1.3.14

Schneesportlager Obersaxen

Ausblick:

28.1.14

Umstufungskonferenz
2. & 3.Klassen

Im Februar 2014

erscheint der nächste

Lernlandschaften werden prämiert

Schulpreise sind im Trend. Auch das Pemo hat vor nicht allzu langer Zeit einen 1.Preis beim Projekt „Schulen lernen von Schulen“ gewonnen. Jetzt wurde der Schweizer Schulpreis verliehen – und wieder eine Schule mit Lernlandschaften prämiert!

Offensichtlich sind wir auf dem richtigen Kurs. Die Sekundarschule Wädenswil, die schon mehrmals bei uns zu Gast war und viel von uns profitieren durfte, arbeitet mit einem ganz ähnlichen System wie wir. Auch dort wird in so genannten Input-Lektionen Schulstoff vermittelt, den die SchülerInnen in den Lernateliers individuell vertiefen. Jetzt hat die Schule den ersten Schweizer Schulpreis

gewonnen. Wir freuen uns für unsere KollegInnen und sind bestärkt darin, auf dem richtigen Weg zu sein. Einen zweiten Platz gab es für die Sekundarschule Neftenbach. Dort ist mit Paolo Castelli ein „alter Bekannter“ von uns als Schulleiter tätig. Sicher konnte er viele von seinen im Pemo gemachten Erfahrungen in seine neue Rolle mitnehmen und umsetzen.



Hausaufgaben – was soll das eigentlich?

Am Thema Hausaufgaben streiten sich die Geister. Zu viel, zu wenig, gar keine, mit Hilfe der Eltern, gar mit Nachhilfe, in der Schule, zu Hause, vor dem Fernseher, im stillen Kämmerlein – ein Thema, das alle Schulen schon seit jeher beschäftigt und in vielen Familien öfters zu Ärger Anlass gibt. Wie denkt das Pemo darüber?

Grundsätzlich ist Schule Sache der Lehrpersonen. Hausaufgaben sollen so angelegt sein, dass die SchülerInnen sie selbständig erledigen können. Eltern sollen weder LehrerInnen ersetzen noch Nachhilfe geben müssen. Wenn Eltern sicherstellen, dass ein ruhiger Arbeitsplatz ohne TV, Whatsapp und Facebook zur Verfügung steht und ihre Kinder dazu anhalten, jeden Tag regelmässig zwischen 30 und 90

Minuten konzentriert zu arbeiten, dann helfen sie schon sehr viel. Wenn Ihr Kind regelmässig nach Hause kommt und sagt, es habe nichts zu tun, nehmen Sie doch bitte Kontakt mit der Klassenlehrperson auf. Vermutlich stimmt da irgendetwas nicht. Nur wenn Ihr Kind regelmässig unsere Vertiefungsstunden besucht und dort konzentriert arbeitet, kann je nach dem auch ein grosser Teil der Hausaufgaben in der Schule erledigt werden. Etwas zu tun gibt es immer: Wörtchen lernen ist Fleissarbeit, Prüfungen werden meistens angekündigt und müssen sorgfältig vorbereitet werden, behandelte Stoff muss repetiert und damit vertieft werden, Projektarbeiten, Dossiers, Portfolios, Wochenhefte – alles kann rasch oder eben auch sorgfältig und damit nachhaltig bearbeitet werden.

Adresse:
Drisglerstr. 3
8107 Buchs

Internet:
www.petermoos.ch
www.lela.info

Telefon Schulleitung:
043 411 68 10

Telefon LehrerInnenzimmer:
043 411 68 00

Schulsozialarbeit
043 411 68 22

Fax:
043 411 68 20

E-Mail:
schulleitung@petermoos.ch

Telefon bei Absenzen:
044 842 30 10 (8–9.00 Uhr)

Newsletter Petermoos

Haben Sie diesen Newsletter auf Papier erhalten und möchten ihn in Zukunft auch noch digital zugeschickt bekommen oder möchten Sie die digitale Version abbestellen? Senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter digital“ bzw „Newsletter digital abbestellen“ an schulleitung@petermoos.ch.